

Bauernverband Appenzell Ausserrhoden (BVAR)

Eine Konferenz mit vielfältigen Themen

Der Bauernverband Appenzell Ausserrhoden informierte an der Präsidentenkonferenz über aktuelle Themen, welche den Verband und die Bauern beschäftigen.



An der jährlichen Präsidentenkonferenz diskutierten der Vorstand, die Sektionspräsidenten, der Vorstand der Landfrauenvereinigung Appenzell Ausserrhoden, die bäuerlichen Kantonsräte, die Mitarbeiter des Amtes für Landwirtschaft und die Landfrauenpräsidentinnen miteinander.

Zum ersten Mal berichtete der neue Regierungsrat Dölf Biasotto aus dem Departement Bau und Volkswirtschaft. Er informierte über den Stand der laufenden Projekte. Das Volk hat sich zu einem haushälterischen Umgang mit dem Kulturland bekannt. In sieben Gemeinden müssen deshalb Baulandauszonungen vorgenommen werden.

Verschiedene Revisionen wie die Teilrevision des Energiegesetzes, das Wasserbaugesetz und der Raumplanung sind in Bearbeitung. Für die Landwirtschaft ist in der Wasserbaugesetzesrevision die Benutzung der Karte im Massstab 1:25 000 für die Gewässerraumauscheidung ein sehr wichtiger Punkt. Der Kantonstierarzt Sascha Quaille informierte über die aktuelle Lage der Tierseuchen und die getroffenen Massnahmen. Das BVD-Ausrottungsprogramm ist weit fortgeschritten, trotzdem treten immer noch viele Neuinfektionen auf.

99 Prozent der Betriebe sind aber BVD-frei. Eine lückenlose Tierverskehrsmeldung ist enorm wichtig. Ebenfalls sollen Tiere mit einem auffälligen Krankheitsbild dem Tierarzt gemeldet werden.

Köbi Scherrer gab einen kurzen Überblick über die Direktzahlungsabrechnung 2017. Teilweise gab es bei den Beiträgen Verlagerungen in den verschiedenen Stufen. Der Faktor für den Übergangsbeitrag beträgt dieses Jahr 0,2116. Die Beiträge für die Kurzalpfung von Milchkuhen – dies betrifft einzelne Betriebe auf der Schwägalp – werden um ein Jahr bis Ende 2018 verlängert und sollen nachher wegfallen. Für geplante Investitionsvorhaben werden erhöhte Anforderungen an die Wirtschaftlichkeit des Betriebes gestellt. Die Revision der Ertragswert-schätzung für landwirtschaftliche Gewerbe und Grundstücke wird frühestens per 1. April 2018 in Kraft gesetzt. Dies bedeutet eine Erhöhung des Ertragswertes. Dadurch wird auch der Boden höher bewertet.

Infos aus dem Vorstand

Der Bauernverband Appenzell Ausserrhoden hat zu verschiedenen nationalen und kantonalen Vorlagen Stellung genommen.

Der Schlachtviehmarkt der Nutz- und Schlachtviehgenossenschaft in Herisau wird gut genutzt und die Tierzahl ist wiederum gestiegen. Der Vorstand des BVAR hat beschlossen, dass auch im Jahr 2018 für jedes Tier aus dem Kanton Appenzell Ausserrhoden die Auffuhr mit 25 Franken unterstützt wird.

2018 wird zum ersten Mal in Appenzell Ausserrhoden eine Wiesenmeisterschaft mit Bewertung ausgetragen. Es werden artenreiche

Wiesen und Weiden mit grosser ökologischer Vielfalt gefördert. Der BVAR unterstützt dieses Projekt und hofft auf viele Teilnehmer.

Die Kommission Öffentlichkeitsarbeit ist an der Planung eines Messestandes für Vieh- und Gewerbeschauen. Es werden verschiedene Themen aus der Landwirtschaft anschaulich aufgezeigt. Dieser Stand kann von den Sektionen ausgeliehen werden.

An der Delegiertenversammlung vom 7. April 2018 in Hundwil wird Johannes Rechsteiner aus der Rechnungsprüfungskommission zurücktreten.

Gute Zusammenarbeit

Es wurde über verschiedene Anlässe und Aktivitäten berichtet. Der Vorstand schätzt die gute Zusammenarbeit sowie den Dialog mit den Sektionen und den Mitarbeitern des Amtes für Landwirtschaft und freut sich, gemeinsam die Herausforderung zugunsten der Landwirtschaft und der Appenzeller Bauernfamilien weiter anzugehen.

Priska Frischknecht, BVAR

Januartagung: Hofübergabe

Die Januartagung findet am 25. Januar um 13 Uhr im Hotel Krone, Gais, statt. Was muss bei einer Hofübergabe alles beachtet werden? Dieser Nachmittag soll einen Überblick über die Vorsorge, die zwischenmenschlichen Aspekte und die rechtliche Seite geben. Eingeladen sind Silvia Hohl, ehemalige Beraterin am LZSG und Bäuerinnen-ausbildnerin, Walter Appert vom LZSG und Hansruedi Thoma, Betriebsberater beim BBV in Flawil. Der Anlass ist öffentlich. *pf.*